

5096/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Freund
und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Resolution des oberösterreichischen Landtags zum FLAG

In den grenznahen Regionen zu Bayern kommt es des öfteren vor, daß Lehrlinge, die österreichische Staatsbürger sind und ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich haben, im grenznahen EU - Ausland eine Lehre absolvieren, aber in Österreich die Berufsschule besuchen. Diese Lehrlinge werden jedoch auf Grund der geltenden Gesetzeslage als "außerordentliche Schüler" betrachtet und haben somit weder Anspruch auf Schülerfreifahrt noch erhalten sie kostenlos Schulbücher.

Dies wird von den betroffenen Lehrlingen, die, um überhaupt eine Lehre absolvieren zu können, zum Teil Lehrstellen im grenznahen EU - Raum annehmen müssen, als ungerecht empfunden.

Der oberösterreichische Landtag hat eine Resolution verabschiedet, in der die Novellierung des Familienlastenausgleichsgesetzes dahingehend gefordert wird, daß auch diese Lehrlinge, die im grenznahen EU - Raum eine Lehre absolvieren, aber in Österreich die Berufsschule besuchen, in den Genuß der Schülerfreifahrt und der Schulbuchaktion kommen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen die oben geschilderte Problematik bekannt bzw. wieviele Lehrlinge sind Ihrer Schätzung nach davon betroffen?
- 2) Sehen Sie Möglichkeiten, diese Benachteiligung für Lehrlinge mit einer Lehrstelle im benachbarten EU - Raum aufzuheben?